

Freitag, 25.04.2024 - Vortrag mit anschließender Diskussion

Der Kommunale Wärmeplan Stuttgart - Beispiele aus Sillenbuch

Referent: Michael Fuchs, NaturFreunde Stuttgart e.V., Stadtteilgruppe Sillenbuch - Ostfildern /
Kommunale Stadtwerke - Eine Initiative Stuttgarter BürgerInnen

Ort: Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Str. 26

Beginn: 19:00 Uhr

Am 14.12.2023 wurde vom Gemeinderat der Kommunale Wärmeplan (KWP) der Landeshauptstadt Stuttgart ohne eine vorherige Beteiligung der Bezirksbeiräte und ohne eine breite öffentliche Diskussion innerhalb der gesamten Stadtgesellschaft beschlossen, obwohl von Umweltverbänden, Initiativen und Bürger*innen massive Kritik vorgebracht wurde.

Auch nach über einem Jahr Planung liegen für den als „Wärmenetzungsgebiet - in vertiefter Untersuchung“ dargestellten Bereich „Heumaden Süd“ keine konkreten Ergebnisse vor.

Vergleichbare Baublöcke mit bis zu ca. 200 Wohneinheiten und mit Wärmeverbrauchsdaten zwischen ca. 800 und 2.100 [MWh/(ha*a)], z.B. Sillenbuch: Walter-Flex-Str., Heumaden: Hochholz, Riedenberg: Augustinum, Dattelweg sind als Einzelversorgungsgebiete dargestellt.

Die Klimaneutrale Wärmeversorgung der historisch gewachsenen, alten Ortskerne in Sillenbuch, Heumaden und Riedenberg stellt laut Wärmeplan, im Gegensatz zu 13 vergleichbaren Ortskernen, keine besondere Herausforderung dar.

Die NaturFreunde Sillenbuch fordern eine sofortige vollständige Neubearbeitung der Wärmeplanung mit einer gesamtheitlichen Betrachtung aller Infrastrukturmedien (Wärme, Strom und Gas) unter Einhaltung des Grundgesetzes, da insbesondere das Sozialstaatsprinzip und der Gleichheitsgrundsatz wegen willkürlicher Schlechterstellung bestimmter Eigentümergruppen (Wohnungseigentümergeinschaften) mit der Folge der Schlechterstellung bestimmter Mietergruppen) verletzt sind.

Andernfalls fürchten wir um die Akzeptanz der Wärmewende.

Der zweite Themenblock setzt sich mit der von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung am 15.10.2024 im ZDF Magazin frontal im Beitrag „[Sauberes Heizen - Keine Zukunft für Öl und Gas](#)“ angekündigten Stilllegung des Gasnetzes in Stuttgart / Sillenbuch bis zum Jahr 2035 auseinander.

Eine schriftliche Richtigstellung des Oberbürgermeisters ist nicht erfolgt.

In der abschließenden Diskussion wollen wir u.a. folgenden Fragen nachgehen:

- Welche Wege müssen wir als engagierte Zivilgesellschaft für die Umsetzung einer sozial gerechten Wärmewende gehen?
- Welche Möglichkeiten eröffnen sich uns in Klimabündnissen vor Ort, die praktisch orientiert nach Lösungen suchen?
- Welche Möglichkeiten haben wir, auf die politischen Gremien und Entscheidungsträger einzuwirken?
- Was müssen Bürger*innen und Stadträt*innen gemeinsam tun, um die Wärmewende vom Kopf auf die Füße zu stellen?